

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 3

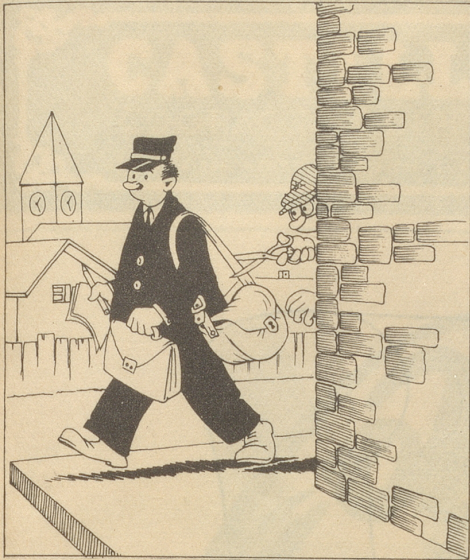
PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Den Boten Bünzli treibt die Pflicht.
Schnipp schnapp! Die Schere hört er nicht.

Kassenboten-Beraubungs-Versicherung

Edgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

ALPINA
DAS EDLE
APERITIF
das jedermann kosten sollte!

STOP
Erosmon gibt Männern neue Kraft! Manchmal schon nach kurzer Zeit zeigen sich die ersten Besserungszeichen. Erosmon ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und Fr. 21.— (Kurpackung).
W. Brändli & Co., Bern

BODEGA
Fraumünsterstr. 15 Zch. 1
Grosses Glas Vermouth
60 Cts.

Das Lesen
der Inserate
gibt gute Winke!

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
BASEL**
Telefon-28397 U. A. Mistlin

Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte!



Das bewährte Hausmittel
gegen Schnupfen und
Husten
Vorbeugen bei
Grippegefahr
mit
OLBAS Fr. 2.50

Der Amtsschimmel galoppiert

Peter ist Arzt und hat das Pech, Scharlach aufzulesen. Ich pflege ihn zu Hause. Er muß sich deshalb durch einen Kollegen beim zuständigen Gesundheitsamt melden lassen.

Zwei Tage später läuft ein Beamter und schwenkt mir gewichtig ein Formular vor der Nase herum.

«Gesundheitsamt!», meldet er sich an und tritt in den Vorplatz.

«Jo, hm, der Herr Doktor isch sälber chrank?»

«Jo.»

«Hm, ähh, sind Sie d'Frau Doktor?»

«Jo.»

Sein Blick gleitet von einer Zeile zur andern des Formulars und er fragt schön der Reihe nach über Isolierungsmöglichkeiten und gibt mir Desinfektionsvorschriften. Dann geht's weiter:

«Händ Sie Chinder?»

«Nei.»

«Hm, ähh, sind sie schuelpflichtig - - aha, das chunt jo nid in Frog. Aber wüsed Si, wenn Sie Chinder hätted und die schuelpflichtig wäred, dänn müesyted Sie die entweder deheime bhalte oder de Ma in Schpital tue. — Aehh — isch de Patient erwachse?»

Ich schweige und beiße ein bißchen auf die Zähne, um nicht gerade heraus zu lachen.

«Der Patient isch 1916 gebore.»

«Nei, 1917», wende ich ein.

«Jä nei, er isch 1916 gebore, do schtotst!» Ma.

Min Bueb

Eine Frau aus dem Obwalden kam in die Stadt, um ihren Sohn zu besuchen. Vor der Kaserne angekommen, fragte sie den Wachtposten: «Lieber Härr Soldat, könnid Ihr mir sääga, wo min Bueb ischt, er söll do inn'r Kasärn sy.» «Hier gibt es keine Buben beim Militär», lautete die stramme Antwort, «sondern nur Männer!» — «Oh Herrjeeh», rief die Frau aus, «där Schlingel wird doch nit ghüürotet haa!»

E. O.

An unsere Mitarbeiter!

Mit einem Stoßseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft abzulegen, ob sie uns gefällt oder nicht, geht zu weit. Maß halten, liebe Freunde, im kleinen wie im großen, und keine Rückporti mehr für Belanglosigkeiten! Ein für allemal: Was taugt, wird auch gedruckt.
Textredaktion.

**Kongresshaus
Zürich**
Kongressrestaurant
Bar · Gartensaal
Telefon 27 56 30

Leben-fühlen-wissen

Man sieht es am wundervoll plastischen Sitz; man fühlt es am schmiegsamen Gewirk, das wie eine zweite, hauchdünne Haut das Bein umspannt ... und man weiß es aus Erfahrung: Elbeo-Strümpfe sind unübertrroffen in Haltbarkeit und Eleganz.

ELBEO
Strümpfe

Für Kranke,

die an rheumatischen und Nervenschmerzen leiden! Machen Sie noch heute einen Versuch mit Juridin-Qualtabletten. Sie werden nicht enttäuscht sein! Juridin erlößt Sie von Ihren unerträglichen Schmerzen, ohne das Herz anzugreifen. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken. —

anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

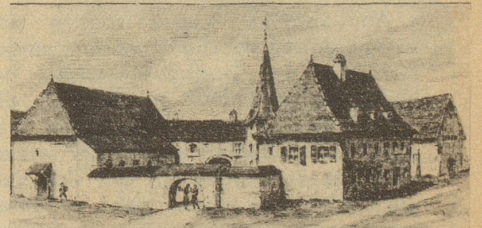
Der SIX MADUN-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach

Die größte
„Laterne“
ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet. Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.

RESTAURANT **PICCOLI**
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische
Spezialitäten
GUGGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



LE PRIEURÉ ST PIERRE À MOTIERS-TRAYERS
DIE CHAMPAGNER-KELLEREIEN
der Firma
MAULER & CIE., MOTIERS-TRAYERS
Schweizer Haus gegr. 1829